

11. Nachtragssatzung zur Satzung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen im Stadtgebiet Kiel (Abfallsatzung)

Vom 17.12.2018

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Januar 2018 (GVOBl. S. 6), des § 5 Abs. 1 und 2 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes (LAbfWG) in der Fassung vom 18. Januar 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Mai 2018 (GVOBl. S. 162) und des § 7 der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 896), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234, 2260) wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom 13. Dezember 2018 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Satzung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen im Stadtgebiet Kiel (Abfallsatzung) vom 14.12.2010 (bekannt gemacht im Internet, Hinweis in den Kieler Nachrichten vom 18.12.2010), zuletzt geändert durch die 10. Nachtragssatzung vom 15.12.2017 (bekannt gemacht im Internet, Hinweis in den Kieler Nachrichten vom 20.12.2017), wird wie folgt geändert:

Die Eingangformel erhält folgenden Wortlaut:

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), des § 5 Abs. 1 und 2 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes in der Fassung vom 18. Januar 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 791) und des § 7 der Gewerbeabfallverordnung vom 19. Juni 2002 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298) wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom 09. Dezember 2010 folgende Satzung mit ihren Anlagen 1 und 2 erlassen:

§ 13:

1. In § 13 Abs. 1 Nr. 3g wird der 2 Halbsatz gestrichen.
2. Der § 13 Abs. 1 Nr. 3i (neu) erhält folgenden neuen Wortlaut:
„HBCD-haltige Dämmstoffe sind getrennt zu überlassen.“

§ 19:

3. Der § 19 Abs. 1 Nr. 4 erhält folgenden neuen Wortlaut:
„für Bioabfälle: Behälter mit 40 l, 80 l, 120 l und 240 l Füllvolumen (Braune Tonnen), sowie Unterflurbehälter von 3 m³. Die Stadt ist berechtigt, anstatt der 40 l- resp. 80 l- Bioabfallbehälter entsprechend gekennzeichnete größere Behälter bereitzustellen; die

Befüllung darf die vereinbarte Füllmenge nicht überschreiten. ***Auf Antrag stellt die Stadt für die 40 – 240 l-Behälter spezielle Filterdeckel zur Verfügung.***

Artikel 2

Diese Nachtragssatzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Kiel, den 17.12.2018

Der Oberbürgermeister
Dr. Ulf Kämpfer
(Stadtsiegel)